



Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 14. Januar 2025

Anfrage

Was tut die Stadt, um Kosten bei Obdach- und Wohnungslosenunterkünften zu senken?

Wie aus Medienberichten zu entnehmen war, zahlt die Stadt bis zu 1.500 Euro im Monat für die Unterbringung von Wohnungslosen – Pro Bett, pro Person.¹ Zuschriften an die Fraktion haben ergeben, dass es sich um Quadratmeterpreise von bis zu 98€ handelt. Damit liegen bei diesem Beispiel die Quadratmeterpreise deutlich über dem Mietpreisspiegel und das Unternehmen, das die Unterkünfte anbietet, macht erheblichen Gewinn mit dem Leid anderer Menschen und auf Kosten der Stadt. In der Berichterstattung der Abendzeitung verwies das Sozialreferat auf die „schwierige Lage am Münchner Immobilienmarkt“ und auf die Pflicht der Stadt München, obdachlosen Menschen ein Dach über dem Kopf zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Unterkünfte finanziert die Landeshauptstadt München aktuell?
2. Wie viel Geld gibt die Stadt München insgesamt für die Unterbringung von Obdach- und Wohnungslosen aus? Wie hoch ist die Konsolidierung in diesem Bereich?
3. Wie viele Unterbringungen betreibt die Stadt selbst und wie viele werden von privaten Anbietern übernommen?
4. Wie hoch ist der durchschnittliche Quadratmeterpreis, den die Stadt hierfür bezahlt und wie hat sich der durchschnittliche Quadratmeterpreis in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte jeweils jährlich aufschlüsseln.
5. Wie hoch ist der höchste Quadratmeterpreis und was ist der geringste Quadratmeterpreis? Wie haben sich diese jeweils in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte jeweils jährlich aufschlüsseln.

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/containerlandschaft-fuer-wohnungslose-stadt-zahlt-1500-euro-im-monat-pro-bett-art-877669>

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

6. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um die jeweils günstigsten Quadratmeterpreise zu realisieren, bzw. welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um die angebotenen Mieten zu senken?

Initiative:
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner